

**Zeitschrift:** Schweizerische Zeitschrift für Vermessungswesen und Kulturtechnik = Revue technique suisse des mensurations et améliorations foncières  
**Herausgeber:** Schweizerischer Geometerverein = Association suisse des géomètres  
**Band:** 32 (1934)  
**Heft:** 12

**Vereinsnachrichten:** Adressänderung

**Autor:** [s.n.]

#### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

#### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

#### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 23.02.2026

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

Das Schlußkapitel behandelt die topographischen Aufnahmen. Nach den Erfahrungen in der Schweiz muß ich vor allem den Satz beanstanden: „Stereophotogrammetrisch mit Hilfe eines Zweibild-instrumentes bestimmte Höhenschichtlinien erfordern eine topographische Ueberarbeitung auf Grund der aus ihnen sich ergebenden Rücken-, Mulden- und Gefällwechsellinien.“ Ich halte das „Frisieren“ der mit Zeichnungsgenauigkeit erhobenen Höhenschichtlinien der Stereoautogrammetrie für verwerflich. Sobald der Kartengebraucher sich einmal mit ihrer knitterigen Form vertraut gemacht hat, wird er sie nicht mehr missen wollen, weil sie ihn über die feinsten Details des Geländes orientiert, die gerade dem Ingenieur beim Projektieren wertvollste Aufschlüsse geben.

Wenn ich hier auf solche Einzelheiten eintrete, so geschieht es im Hinblick auf die mit Recht gewaltige Verbreitung der Göschenbändchen, die in ihrer knappen Form, ohne auf Beweisführung einzutreten, außerordentlich viel praktische Erfahrung vermitteln. Solche Kompendien bürden daher dem Verfasser eine viel größere Verantwortung auf, als Lehrbücher, in denen der Leser die Beweisführung des Verfassers kennen lernt und daher viel leichter erkennen kann, was einwandfrei abgeklärt und was noch mehr oder weniger umstritten ist. Apodiktische Urteile und Feststellungen sollten daher nach meiner Auffassung nur gemacht werden, soweit es sich um ganz abgeklärte Dinge handelt. Sonst können sie leicht Verwirrung stiften, die nur mühsam wieder beseitigt werden kann.

Mit Ausnahme der angezogenen Stellen und einiger Bemerkungen im 6. Kapitel erfüllt das vorliegende Göschenbändchen diese Forderung in vollem Umfange und ich kann es daher allen Interessenten, insbesondere den Studierenden, warm empfehlen.

Die Ausstattung ist die bekannt musterhafte. Die Zeichnungen sind sehr instruktiv ausgeführt. *F. Baeschlin.*

---

### Adreßänderung:

*Oscar Trutmann, c/o N. V. De Bataafsche Petroleum Maatschappij,  
Pladjoe, Sumatra.*

---